



Vertrauensleute
bei Mercedes-Benz Wörth
Germersheim

durchblick

AUSGABE 2/2021

Getrennte BR-Wahl in 2022
> SEITE 2 - 3

Info zu den Zielbild Verhandlungen
> SEITE 8 - 9

Sanierung 50A
> SEITE 14 - 15



Werk Wörth
baut die Zukunft

Betriebsratswahl 2022

In Wörth und im GLC wird im März 2022 jeweils ein eigenständiges Gremium gewählt



Bild: IG Metall-Landau

Ralf Köhler
1. Bevollmächtigter
IG Metall-Landau

„Lasst uns die Chancen mit Weitsicht nutzen!“

Durch die unternehmerische Entscheidung zur Spartenrennung, wurde das GLC dem Bereich „Cars & Vans“ im Daimler Konzern zugeordnet. In dessen Folge war es nur konsequent, die bisherige Praxis des Gemeinschaftsbetriebes in der Interessenvertretung mit dem Truck-Standort Wörth auslaufen zu lassen und damit eine eigenständige Wahl der Arbeitnehmervertretung im Frühjahr 2022 zu ermöglichen.

Die zu wählenden Betriebsrät*innen sollten die Vielfalt der Belegschaft angemessen repräsentieren und bereit sein, auch neue Wege zur kompetenten Ausübung dieses Ehrenamtes einzuschlagen.

Die IG Metall wird allen Interessierten, in verschiedenen Inforunden, Gesprächen und Workshops, Einblick in die Möglichkeiten gewerkschaftlich geprägter Mitbestimmung geben. Dabei sind wir offen für kritische Rückmeldungen und bereit, neue Erkenntnisse in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

Was die aktuellen und künftigen Herausforderungen sind, die es im Sinne der Stammbeschäftigten, Azubis, dual Studierenden, Leiharbeitern, Flexis und Ferienbeschäftigten zu verteidigen, gestalten oder verbessern gilt, sollten die Kandidat*innen und Kandidaten unter Einbeziehung der Wähler entwickeln und im Rahmen der Aufstellung ihres Wahlvorschlages nachvollziehbar formulieren.

Argumente für einen starken IG Metall Betriebsrat

Grundlage für einen großen Teil aller Betriebsvereinbarungen sind die Tarifverträge der IG Metall. Wo Gewerkschafter*innen kollektive Mindeststandards durchsetzen, muss es Betriebsratsmitglieder geben, die diese zunehmend komplexen Tarifwerke verstehen und mit Leben erfüllen. Dafür bietet die IG Metall Seminare und Netzwerke an, um sich Kompetenzen anzueignen und die verschiedenen Möglichkeiten zur Durchsetzung von Interessen zu erlernen.

Es gilt ebenfalls rechtzeitig in allen Gruppen und Teams über die Rechte und Pflichten einer Arbeitnehmervertretung zu informieren. Ziel ist es, allen Interessierten vorab einen realistischen Einblick in die Möglichkeiten der Gestaltung von betrieblichen und sozialen Zukunftsfragen zu geben. Ebenso gilt es, die Arbeitsumfänge und Aufgaben der Betriebsratsmitglieder vorzustellen und Anregungen für deren zeitgemäße Neugestaltung aufzugreifen.

Wir stehen für die transparente Beteiligung, der von Veränderungen betroffener Arbeitnehmer*innen. Erst durch die Einbeziehung der Kolleginnen und Kollegen vor Ort, werden die Grundlagen für faire und von der großen Mehrheit akzeptierte Entscheidungen geschaffen. Ein wichtiges Instrument der Kommunikation und Mitwirkung in Gruppen und Teams sind hierbei die IG Metall Vertrauensleute.

Sie informieren und sorgen für kritische Rückmeldungen an die Betriebsratsmitglieder.

Nicht jede Auseinandersetzung zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat lässt sich durch gute Argumente oder rechtliche Mittel lösen. Wer künftige gute Regelungen erzielen will, muss auch willens und in der Lage sein, für Forderungen Mehrheiten in der Belegschaft zu organisieren und diese einsetzen zu können. Wir Metaller*innen stehen für diesen Weg, denn Solidarität gewinnt.



Demokratie im Betrieb leben, wie die IG Metall ihre Liste der Kandidat*innen erstellt

Ziel der IG Metall ist eine faire Teilhabe an der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Wesentliches Mittel für die kontinuierliche Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind der Abschluss von Tarifverträgen und deren Ausgestaltung durch Betriebsvereinbarungen im Rahmen der Mitbestimmung.

Ein Auftrag besteht, nach unserer Satzung und den Richtlinien zur betrieblichen Gewerkschaftsarbeit, in der Aufstellung des Wahlvorschlages zur Betriebsratswahl. Auf dieser Grundlage haben die IG Metall-Vertrauensleute folgenden Prinzipien sowohl in Wörth, als auch im GLC zugestimmt:

- **Ab sofort in möglichst vielen Bereichen, Gruppen und Teams informieren**
- **Gemeinsame Vertrauensleute Vollversammlung am 18. September**
- **Workshops und Seminare für Wahlbewerber*innen im September und Oktober**
- **Die Kandidatur auf dem IG Metall-Wahlvorschlag ist bis 29. Oktober möglich**
- **Schriftliche Information über Kandidaten an alle IG Metall-Mitglieder Anfang November**
- **Urwahl der Reihenfolge der Kandidat*innen der Vorschlagsliste durch Mitglieder am 20. November nach der Vorstellung aller Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber. Dabei ist das Minderheitengeschlecht in der Belegschaft, mindestens entsprechend seinem Anteil, zu berücksichtigen.**

Die IG Metall und ihre Vertrauensleute haben sich im Rahmen der erstmalig getrennten Wahlen in Wörth und dem GLC sehr bewusst für diesen basisdemokratischen Prozess der Erstellung unseres Wahlvorschlages entschieden.

Somit können alle IG Metall-Mitglieder ohne Vorfestlegungen über die Reihenfolge unserer Kandidatinnen und Kandidaten entscheiden. Wir laden Dich herzlich ein, an diesem Prozess der Erstellung der IG Metall Liste zur Betriebsratswahl 2022 teilzunehmen.

Dieses Verfahren bietet die Chance, persönlich auf die Wahl des Betriebsrates Einfluss zu nehmen. Das gilt auch, wenn es weitere Wahlvorschlagslisten anderer Fraktionen geben sollte und damit keine Persönlichkeitswahl mehr möglich sein würde.



Leistungen aus dem Tarifvertrag

Mitglieder haben Rechtsanspruch auf vier Sonderzahlungen im Jahr

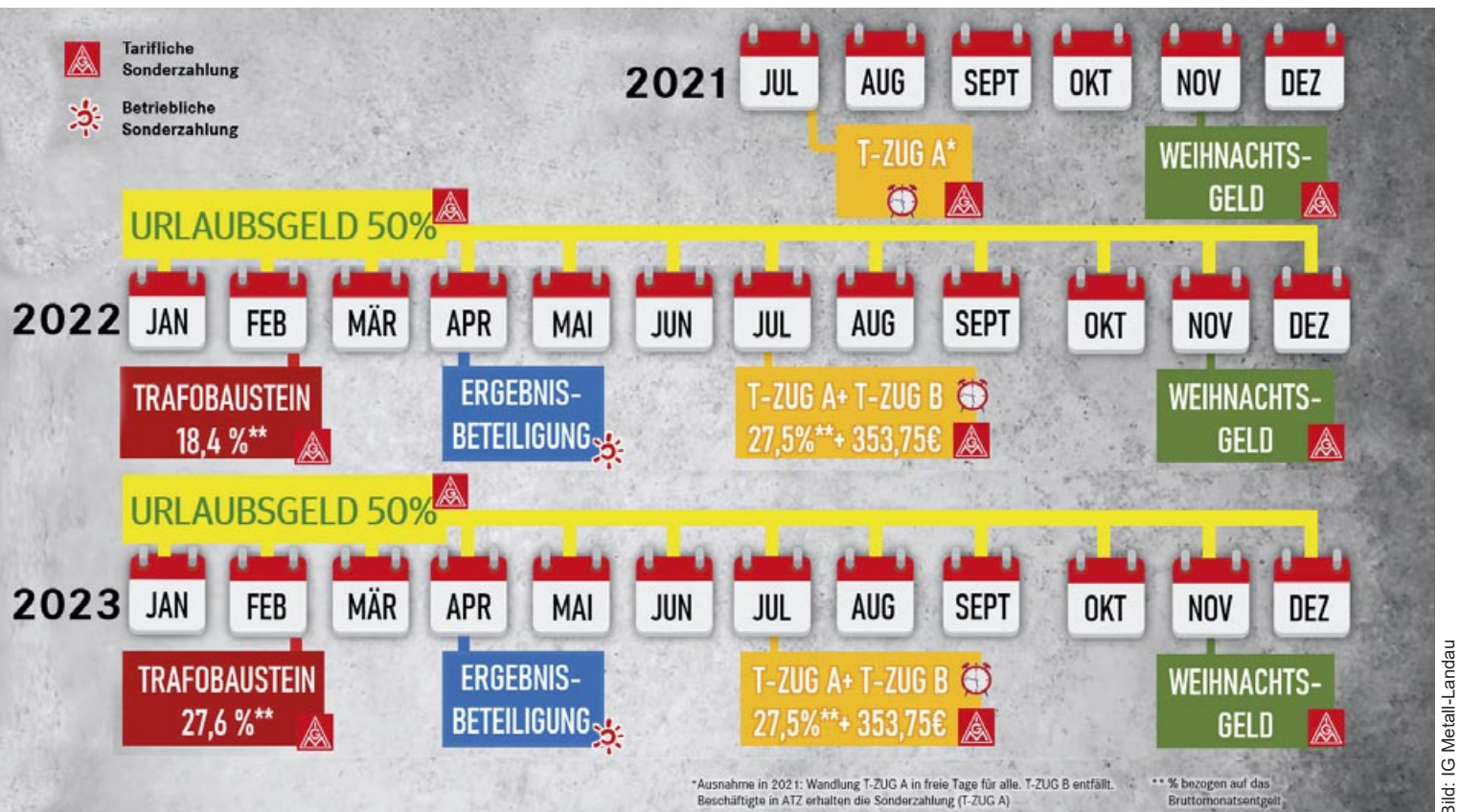


Bild: IG Metall-Landau

Einkommen stärken

- 500€ Corona-Prämie
- 300€ für Auszubildende
- Transformationsgeld: neue jährliche Einmalzahlung, auch zur Beschäftigungssicherung

500 Euro Corona-Prämie netto im Juni, dann im Februar 2022 ein neues Transformationsgeld: 18,4 Prozent vom Monatsentgelt, ab Februar 2023 dann dauerhaft 27,6 Prozent, als neue jährliche Einmalzahlung. Das Transformationsgeld kann zur Beschäftigungssicherung auch in Zeit umgewandelt werden.

Zukunft gestalten

- Zukunftstarifverträge
- Betriebsrat und IG Metall können von sich aus Gespräche zur Zukunft fordern

Der Arbeitgeber bestimmt nicht mehr allein über unsere Zukunft. Wir haben nun das Recht, den Arbeitgeber zu Verhandlungen über die Zukunft aufzufordern – zu Investitionen in den Standort, neue Arbeit und Qualifizierung.

Durchbruch bei der Angleichung Ost geschafft

- IG Metall setzt tariflichen Rahmen zur Einführung der 35-Stunden-Woche im Osten durch
- Schrittweise Einführung der 35-Stunden-Woche in mehreren Betrieben

Die 35-Stunden-Woche kommt nun auch im Osten. Der tarifliche Rahmen steht. Mit mehreren Unternehmen hat die IG Metall die schrittweise Einführung vereinbart.

Mit dem neuen Abschluss gibt es nun künftig vier tarifdynamische Sonderzahlungen pro Jahr:

- Urlaubsgeld
- Tarifliches Zusatzgeld (A+B) im Juni
- Weihnachtsgeld im November
- Transformationsgeld im Februar

Blick auf die nächste Tarifrunde im Herbst 2022

Mit Blick auf die bereits heute prognostizierten guten wirtschaftlichen Entwicklungen in den kommenden Monaten, muss die Diskussion um eine zukünftige Erhöhung der Grundentgelttabellen frühzeitig vor dem Ende der Laufzeit dieses Tarifvertrages beginnen.

Wir sind umgezogen

Die IG Metall Geschäftsstelle mit neuen Büros jetzt in Landau



Bild: IG Metall-Landau

Ende Mai ist die Geschäftsstelle von Neustadt nach Landau umgezogen. Damit sind wir näher an der Mehrzahl der Mitglieder, haben jetzt ein gut sichtbares Büro und verfügen über ein großes Sitzungszimmer. Mit den attraktiven und modernen Möglichkeiten für Mitglieder, Gäste und das Team der IG Metall Landau, schaffen wir ein neues gewerkschaftliches Service-, Kommunikations- und Begegnungszentrum in der Südpfalz. Verbunden mit dem Umzug, ändern sich der Name der IG Metall Geschäftsstelle und auch die Kontaktdaten.

Wir sind jeweils Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr sowie Montag bis Donnerstag von 13:00 bis 16:30 Uhr erreichbar. Gern vereinbaren wir für individuelle Beratungen auch gesonderte Termine. So bieten wir künftig für IG Metall Mitglieder, nach Anmeldung, eine qualifizierte Rentenberatung, auch zu Fragen von tariflicher Altersteilzeit und Erwerbsminderung an.

Wir freuen uns auf deinen Besuch in Landau

FÜR EINE POLITIK DES FAIREN WANDELS.

igmetall.de/wahl21



FAIRWANDEL
 **Wahl 21**

Bild: IG Metall-Landau

35 Grad - und es wird noch heißer

Hart erkämpfter Abschluss einer „Sommer-Hitze“ Betriebsvereinbarung

Nach knapp vier Jahren, zahlreichen „hitzigen“ Verhandlungen, einem Einigungsstellenverfahren, der Einbeziehung externer Sachverständiger und jeder Menge Schweiß sind wir nun endlich nicht mehr regelungslos: Die erste, niemals formulierte Betriebsvereinbarung zur Sommerhitze im Daimler Konzern wurde für den Standort Würth am 16. Juni 2021 verabschiedet!



Steven Liedtke

IG Metall Betriebsrat und Mitglied der Kommission für Arbeits- und Gesundheitsschutz

"Gerade pünktlich zur ersten Hitzewelle des Jahres 2021, dürfen sich unsere Arbeitnehmer*innen ab sofort über mehr Gesundheitsschutz durch verbindliche Regelungen ab 30 Grad Celsius Innentemperatur freuen. Neben verschiedenen technischen und organisatorischen Maßnahmen, wurden auch kurze zusätzlich bezahlte Pausen zur Regeneration vereinbart. Eine wichtige Unterstützung in diesem komplexen Themenfeld erhielten wir von, der uns auf Vorschlag der IG Metall auch als Experte in der Einigungsstelle zur Verfügung stand.

Das Ziel der neuen Hitze-Betriebsvereinbarung ist es, die Beschäftigten vor zu hohen Temperaturen in Arbeitsräumen zu schützen. Es wurden Mindeststandards bei Sommerhitze formuliert, die eine Ausgeglichenheit der Wärmebilanz (Wärmezufuhr, Wärmeerzeugung und Wärmeabgabe) des menschlichen Körpers bewirken sollen.

Die Temperatur in unseren Hallen und Gebäuden wird hierzu an zahlreichen Messpunkten zentral überwacht. Ab einer Innentemperatur von 30°C/32°C/35°C gelten ab sofort verbindliche Regelungen zur längst

überfälligen Entlastung unserer Mitarbeiter*innen im Sommer.

Neben dem Gewähren von Entlastungspausen, wurde bereits eine Hitze-Hotline für Hitzemeldungen eingerichtet, um „Hotspots“ besser und früher lokalisieren zu können. Das Akut-Hitze-Team entscheidet auf Basis der gemessenen Temperaturen dann über die jeweils zu treffenden Maßnahmen in den einzelnen Bereichen. Daneben wird der örtliche Hitzearbeitskreis die kontinuierliche Verbesserung von technischen Hitzemaßnahmen im Werk aktiv vorantreiben. Wir hoffen, dass die gemeinsam hart erkämpfte Hitze-Betriebsvereinbarung ab sofort für etwas mehr Abkühlung in unseren Reihen sorgen wird, auch wenn diese den Sprung ins kühle Nass wohl nicht ganz ersetzen kann.

Meine Betriebsratskollegen*innen aus dem Verhandlungsteam Jean-Jacques Strasser, Norbert Reitz und ich sagen DANKE an die engagierte Belegschaft, all unsere Vertrauensleute, die IG Metall Geschäftsstelle Landau, sowie an die Betriebsräte der IGM vor Ort - für eure tatkräftige Unterstützung und den persönlichen Einsatz in Form von Zeit, Arbeit und Schweiß - eines/einer jeden Einzelnen!"



Mehr Info zum Thema:

www.igmetall.de/service/ratgeber/hitze-am-arbeitsplatz-diese-rechte-haben-beschaeftigte



Bild: IG Metall-Landau

Das “Inseltagebuch”

Gedanken von der Insel Grün zum Thema Homeoffice



Liebes Inseltagebuch,

neulich hatte ich in der Pause mit meinem Kollegen gespotet, dass im GLC in letzter Zeit doch viel Energie- und Wasserkosten gespart worden seien, da unsere Verwaltungsgebäude derzeit eher verlassen Plattenbauten ähneln als Bürogebäuden eines großen Industrieunternehmens.

Abends auf dem Nachhauseweg hat mich dann der Gedanken beschäftigt, wie wenig ich doch von den Arbeitsbedingungen unserer Angestellten weiß. Ich kenne sehr wohl die Bedürfnisse und Wünsche aus meinem Arbeitsbereich, ich weiß, wen wo der Schuh drückt, aber bei Beschäftigten im Büro, da kenne ich mich gar nicht aus. Das finde ich schade, denn ich bin mir sicher, dass auch die Kolleg*innen ebenso Drucksituationen und Arbeitsbelastungen ausgesetzt sind wie wir. Die Kolleg*innen im Büro tragen ja genauso wie wir ihren Teil zum Betriebsergebnis bei. Die Frage hat mich nicht losgelassen und ich habe mich erinnert, dass ein Freund aus der Jugend ja im Büro auf der Insel arbeitet. Ich habe also seine Telefonnummer herausgesucht und einfach mal angerufen.

Obwohl wir uns in den letzten Jahren etwas aus den Augen verloren hatten, war mein Jugendfreund total happy, dass ich mich gemeldet habe. Darüber war ich schon etwas überrascht, aber das hängt eben auch mit seiner derzeitigen Arbeitssituation zusammen. Das Zauberwort für seine aktuelle Situation heißt Home-Office.

Er sagte mir, dass es gerade jetzt prima wäre, dass ich mich gemeldet hätte. Bei seiner konzertierten Arbeit würde er sehr oft Gefahr laufen, seine Pausen gar nicht zu nehmen. Mein Anruf war für ihn eine willkommene Unterbrechung. Mein Freund hat mir dann mal sein Herz ausgeschüttet. Er teilte mir seinen Kummer mit, dass er den täglichen sozialen Kontakt zu Kolleg*innen im Büro sehr vermisst. Er sprach von Isolationsgefühlen und auch davon, dass er vom Informationsfluss, was unser GLC betrifft, doch sehr abge-

schnitten ist. Ich habe ihn dann auf die alle zwei Wochen, von IG Metall Betriebsräten*innen organisierte, virtuelle Kaffeepause hingewiesen, worüber er sehr dankbar war.

Seine Verunsicherung hat er auch damit begründet, dass ihm noch gar nicht richtig klar ist, ob er denn nun zu Hause auch, wie in seinem Büro vorhanden, z.B. einen Anspruch auf einen höhenverstellbaren Schreibtisch hat.

Wobei er anmerkte, dass ja nicht alles schlecht ist im Home-Office. Die tägliche Fahrt zur Arbeit fällt ja schließlich weg, da würde er schon Geld sparen und die Umwelt würde ja auch weniger belastet. Dass er z.B. Besuche auf dem Amt im Home-Office besser planen kann, findet er auch gut und seine kleine Tochter freut sich, dass sie Daddy öfters sieht. Wobei ich das ja schon auch etwas kritisch sehe, und er gab mir teilweise recht: Eine wirkliche Trennung von Arbeits- und Lebenszeit stellt schon eine Herausforderung im Home-Office dar. Er hat dies als Spagat zwischen Denken und KuscheIn beschrieben, ein wirkliches Rückzugszimmer hat er in seiner Bude nämlich nicht.

Auf meine Frage, was er sich denn wünscht, meinte er, dass es einfach an der Balance zwischen Anwesenheit im Betrieb und Home-Office fehlt. Er möchte gerne beides haben aber mit einer besseren Aufteilung. Angemerkt hatte er auch, dass er gerade nicht wirklich erkennen kann, mit welcher Philosophie oder wie das Unternehmen zu Home-Office aufgestellt ist und wie denn die Zukunft seiner Arbeit aussehen könnte.

Liebes Tagebuch, ich habe ein tolles Gespräch geführt, welches meinen Blick auf die Arbeit von Beschäftigten im Bürobereich doch etwas geradegerückt hat. Und mir wurde erneut bewusst, dass miteinander reden, dem Anderen zuhören, auch mal eine Schulter zum Anlehnen anzubieten, ganz wichtig für uns Menschen ist. Ist das nicht vorhanden, dann fehlt eben was. Was er dann zu sagen hat, das lasse ich dich wissen.

Beschäftigte unterstützen die Verhandlungen

Die IG Metall-Geschäftsstelle Landau organisiert



Rund 2000 Beschäftigte des Daimler LKW-Werks in Würth folgten dem Aufruf der IG-Metall Landau und demonstrierten am 24. Juni jeweils eine Stunde mit der Früh- und Normalschicht und eine Stunde mit der Spätschicht während der Arbeitszeit. Unter dem Motto „Solidarität gewinnt“ machten sie den Unternehmensvertretern lautstark klar, dass sie nichts von deren Forderungen hielten, wie sich das Unternehmen die weitere Zukunft in Würth vorstellt.

Nach Aussage der Verhandlungskommission war das für den weiteren Verlauf wie Rückenwind beim Fahrradfahren. Vielen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligt haben.



Verhandlungskommission des BR

Zwei Protestkundgebungen im Werk Würth um der Verhandlungskommission zum Zielbild Würth den Rücken zu stärken



Jugendvertretung JAV

Auslerner*innen und Absolventen*innen sind in der Fabrik angekommen.



Bild: JAV

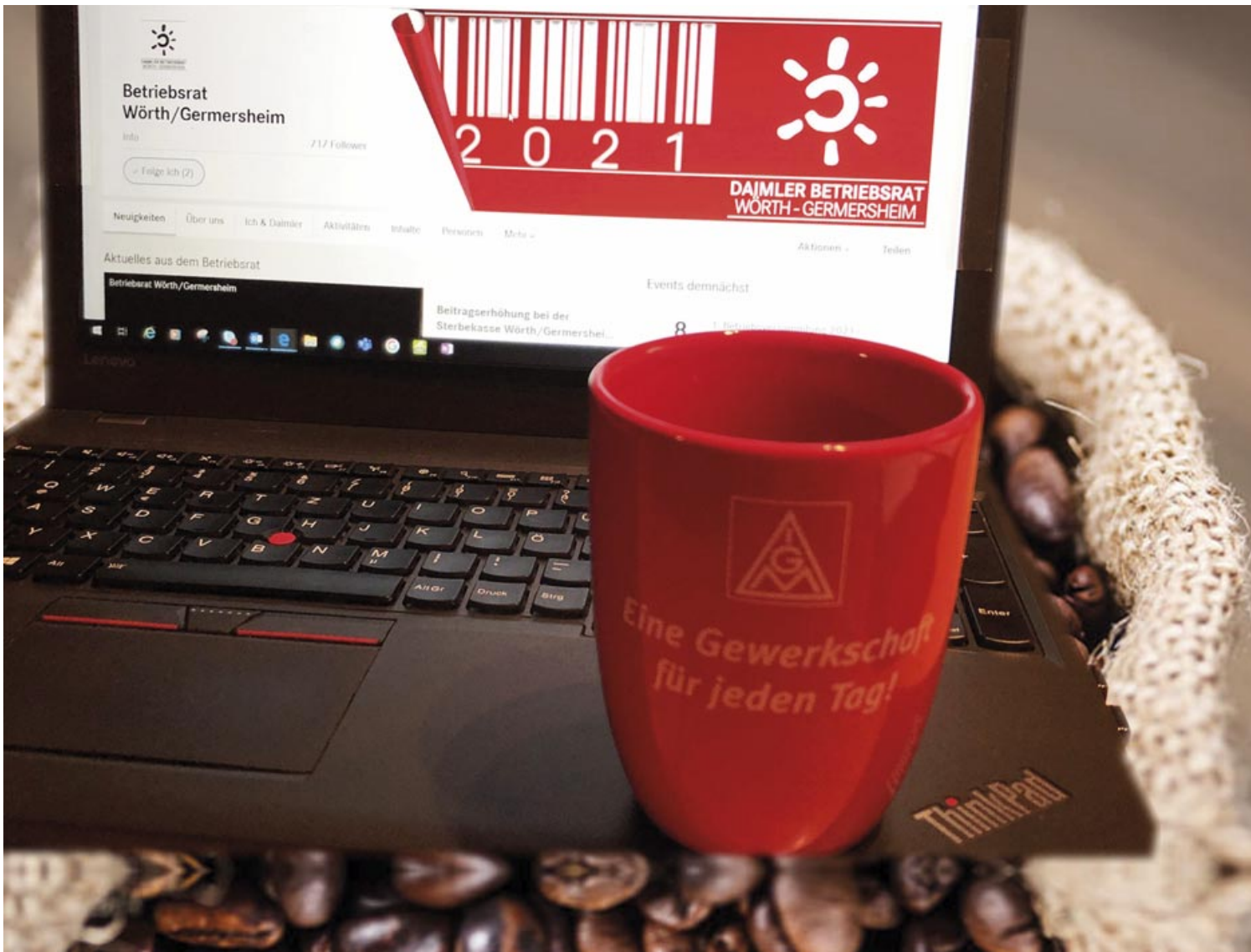
Wieder dürfen wir unsere Auslerner*innen und Absolventen*innen beglückwünschen, Ihr habt es endlich geschafft! Keine Berufsschule mehr, keine Ausbilder*innen oder Lehrer*innen und endlich das große Geld! Durch die Beschränkungen vom Corona Virus im alltäglichen Leben und vor allem auf der Arbeit, musstet ihr ja einiges mitmachen. Nichts destotrotz habt ihr das auch ohne mit der Wimper zu

zucken durchgestanden. Hiermit habt ihr den Grundstein für eure Zukunft gelegt und damit geht es erst richtig los. Wir hoffen ihr habt alle einen guten Übernahmeplatz gefunden und seid gut im neuen Team aufgenommen worden. Manchmal kann diese neue Situation ein wenig überfordernd sein, allerdings stand jeder/jede in eurer neuen Abteilung mal an diesem Punkt, deswegen dürft ihr euch davon nicht unterkriegen lassen. Auch wenn vieles noch unmöglich erscheint, kann das morgen schon wieder ganz anders aussehen. Denkt immer daran, ihr seid die Zukunft von Daimler! Ohne euch läuft der Laden nicht. Wir als Jugendvertretung wollen euch hiermit noch einmal alles Gute mit auf den Weg geben und euch zu eurem neuen Titel gratulieren. Ihr habt eure Zukunft in der Hand also lasst euch niemals unterkriegen. Wenn ihr Fragen oder Anregungen habt könnt ihr euch natürlich weiterhin an uns wenden. Unsere Tür steht euch immer offen. Gerne helfen wir euch weiter. In diesem Sinne und damit genug der warmen Worte.

Wir sehen uns!



Bild: IG Metall-Landau



Zeit für ne Tass Kaffee

Gedanken zu Home-Office und mobiles Arbeiten und die Möglichkeit sich auszutauschen

Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten momentan im Home-Office. Doch halt – beim Daimler heißt es ja „mobiles Arbeiten“.

„Mobil“ – das bedeutet:

Beweglich, nicht an einen festen Ort gebunden. Doch das, was viele von uns hier leisten, das ist an einen festen Ort gebunden. Unser Zuhause. Die wenigsten von uns haben in ihrer persönlichen Wohnsituation den Luxus eines ruhigen und voll eingerichteten Arbeitsplatzes, geschweige denn eines eigenen Arbeitszimmers.

Von der Unternehmensleitung war es ein geschickter Schachzug, den früheren Tele-Arbeitsplatz in das mobile Arbeiten um zu benennen. Dadurch entfällt komplett jegliche Verantwortung für die technische Ausstattung und auch die Sicherheit am Arbeitsplatz.

Klar ist: Die Bereitstellung eines mobilen Endgeräts alleine, das reicht bei weitem nicht aus.

Wir haben Kolleginnen und Kollegen in unserer Mitte, die von der Couch herunter arbeiten. In einer Körperhaltung, die alles andere als ergonomisch ist.

An einem Küchen- oder Wohnzimmer Tisch, der in aller Regel nicht der notwendigen und gesunden Höhe entspricht, und das alles zu Hause. Einer Umgebung, in der wir gut und gerne leben wollen, jedoch nicht dauerhaft zusätzlich schon nahezu ein Jahr arbeiten wollen.

Teilt uns mit, wo es aus eurer Sicht im Home-Office klemmt! Lasst uns gemeinsam an der Verbesserung der Situation arbeiten!

Eure **IG Metall-Betriebsräte Markus Bausbacher** und **Herbert Martin Kälberer** stehen euch gerne direkt zur Verfügung oder schreibt an die Mbox: homeofficefair@daimler.com.



Bild: IG Metall-Landau

Ab 2021 wird erstmal der exklusive Mitgliederbonus beim Urlaubs- und Weihnachtsgeld gezahlt. Und jetzt aufpassen: Diesen Mitgliederbonus erhalten Beschäftigte von DEKRA nur, wenn sie mindestens ein Jahr vor der Zahlung Mitglied der IG Metall und zum Stichtag 30.11. bzw. 30.06. länger als sechs Monate beschäftigt sind. Um den Bonus zu erhalten, muss rechtzeitig ein Antrag an den Arbeitgeber (Leihunternehmen) gestellt werden. Wer noch nicht dabei ist und künftig vom erhöhten Weihnachts- und Urlaubsgeld profitieren will, muss der IG Metall beitreten. Die Leiharbeiter, welche bei GABIS tätig sind, erhalten ak-

tuell schon ab Beginn ihrer Beschäftigung 30 Tage Urlaub pro Jahr. Bei den Kollegen von DEKRA sind es im ersten Jahr nur 25 Tage, im zweiten und dritten Jahr nur 27 Tage. Der von der DGB-Tarifgemeinschaft vereinbarte Mitgliederbonus gleicht diesen Unterschied aus. Jedoch steht die IG Metall aktuell auch in Verhandlungen mit GABIS, um dort ebenfalls Verbesserungen durchsetzen zu können. Aber auch hier gilt – gute Tarifverträge gibt es nur dort, wo wir auf Augenhöhe verhandeln können und es eine spürbare Bewegung aus dem Kreis der Betroffenen für ihre Forderungen gibt.

Mitgliedervorteil Leiharbeit: Extrazahlungen zum Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Beschäftigungsdauer beim Verleihbetrieb	2021	2022	2023	ab 2024
nach dem 6. Monat	2 X 50 €	2 X 70 €	2 X 100 €	Erhöhung tarif- dynamisch
im 2. und 3. Jahr	2 X 100 €	2 X 120 €	2 X 200 €	
ab dem 4. Jahr	2 X 100 €	2 X 200 €	2 X 350 €	

Ein Werksbesuch Gan(s)z anders

Gelungene Rettungsaktion von Werkschutz und Tierrettung



Bild: Silke Haag

Am Montag, 12. April kam es im GLC Germersheim zu einem aussergewöhnlichen Werksbesuch. Eine Entenmutter war mit ihrem 11-köpfigen Nachwuchs scheinbar zur Besichtigung der Insel Grün im Entenschritt unterwegs. Im Lichthof zwischen Halle 10 und Halle 20 konnte die Entenmutter sicher ihren Nachwuchs ausbrüten und war durch den Rundumschutz der Hallen sicher vor jeglichen Gefahren. Klar war, dass diese schöne Umgebung nur eine Interimslösung sein konnte. Das Ziel der jungen Entenmutter war natürlich gewesen, ihrem Nachwuchs ein Entenleben in freier Wildbahn zu bieten. Der Weg in die Freiheit war jedoch ohne menschliche Hilfe, für die Mutter nicht zu schaffen. Unter der engagierten Mitwirkung unserer Werksicherheit und der dazu geholten Unterstützung der TERRA MATER e.V. Umwelt- und Tierhilfe/rettung – Lustadt, war das letztendlich umsetzbar. Mit weiterer Unterstützung durch einige Mitarbeiter*innen, war es der Entenfamilie möglich die erste Hürde aus dem Lichthof, raus vor die Halle zu meistern. Den Rest watschelte die Gruppe dann vom Werksgelände hinter das Tor 2, über die abgesicherte Straße, bis rüber in Richtung Damm, wo dann die ersehnte Freiheit erreicht wurde. Wir wünsche der jungen Entenfamilie alles Gute und können beruhigt behaupten: „En(t)de gut, alles gut“.

Einfach mal Danke sagen

Kommission für Arbeit, Umwelt und Gesundheitsschutz zum Impfzentrum in Wörth

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Corona hat uns alle im privaten Bereich und auch hier in Wörth vor große Herausforderungen gestellt. Neben der Umsetzung der AHA – Maßnahmen war die letzte große Herausforderung die Einrichtung eines Test- und Impfzentrums hier am Standort Wörth. In kürzester Zeit musste ein Platz gefunden und das Zentrum aufgebaut werden. Es galt einen genauen Prozess zu definieren und das Personal dafür abzustellen. Um das zu stemmen bedurfte es vieler helfender Hände und Unterstützer denen wir heute im Namen der Kommission für Arbeit- Umwelt und Gesundheitsschutz (KAUG) danken vollen.

- Dem werksärztlichen Dienst, der ärztliches Personal und medizinische Helfer organisierte.
- Der Standortkommunikation, die medial für Information und Transparenz sorgte.
- Bei den Kolleginnen und Kollegen von der TOS-Werkstatt, die schnell und unkompliziert die Abtrennungen für die Kabinen bauten.

- Allen aus den Lagerbereichen, die die nicht immer leichte Aufgabe hatten, das benötigte Material herbeizuschaffen, dass alle anderen überhaupt arbeiten konnten.
- Und dann noch alle die Helfer aus den unterschiedlichsten anderen Fachbereiche, die im Rahmen ihrer Arbeitszeit unterstützten.

Euch allen danken wir für eure immer freundliche, vertrauensvolle und erfrischende Art beim Einsatz im Test Zentrum. Das war eine super Zusammenarbeit, um die Produktion an unserem Standort aufrecht zu erhalten.

Ihr habt durch euren Einsatz einen großen Beitrag zum Testen und Impfen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geleistet.

Vielen Dank dafür

Eure Betriebsräte und die Kommission für Arbeit, Umwelt und Gesundheitsschutz.

Verwaltungsgebäude 50A

Ein Bericht zum Auftakt der Generalsanierung des Verwaltungsgebäudes in Germersheim



Bild: IG Metall-Landau

Markus Bausbacher
IG Metall
Betriebsrat
und Mitglied der
Kommission für
Arbeits- und
Gesundheitsschutz



Bild: Peter Henrich

Die Sanierung des Verwaltungsgebäudes hat Fahrt aufgenommen. Viele von euch waren seit über einem Jahr nicht mehr am gewohnten Arbeitsplatz. Erst seit kurzem konntet ihr im Rahmen der Ausräumaktion vor Beginn der Sanierung wieder vor Ort sein. Die Sanierung wird jetzt Zug um Zug umgesetzt. Als euer Bereichsbetriebsrat ist es mir wichtig, dass wir in den Themen beteiligt sind und uns eurer Anliegen annehmen. So sind wir wöchentlich in einer Regelkommunikation mit den Verantwortlichen der Planung. Jeden Monat sind wir auch im Austausch mit euren Multiplikator*innen aus den Fachbereichen. Des Weiteren stehen wir in engem Kontakt mit den Verantwortlichen vom Arbeitsschutz.

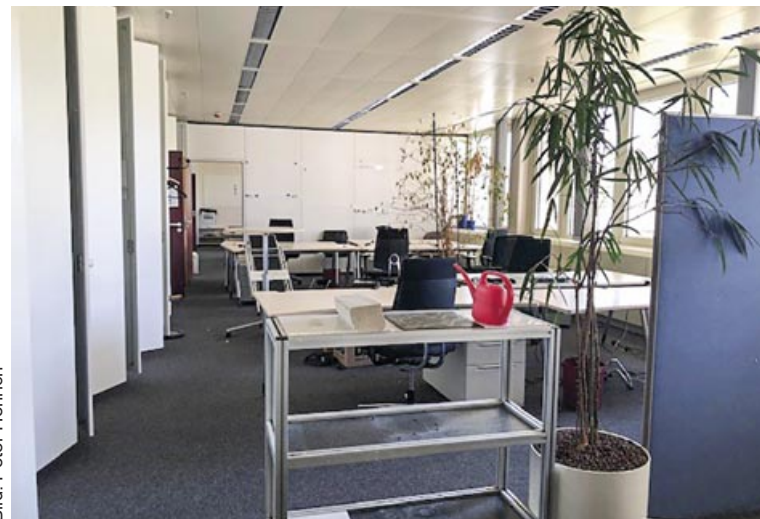


Bild: Peter Henrich



Bild: Peter Henrich



Bild: Peter Henrich



Gerade die Themen Ergonomie, Büro- und IT Ausstattung aber auch Bürogestaltung sind wichtige Aspekte, damit man sich am Arbeitsplatz wohl fühlt. Sobald sich die Situation der Pandemie entspannt, wird es wieder möglich sein in die Büros zurück zu kehren.

In Abstimmung mit der Standortleitung haben wir als Betriebsrat eine Absichtserklärung zur Umsetzung von Rahmenbedingungen zur Sanierung 50A erarbeitet. In dieser haben wir die Anzahl der Interimsarbeitsplätze und die Arbeitsplatzbuchung

mit dem System CREOS während der Sanierung vereinbart. Zur Sicherstellung der Barrierefreiheit und behindertengerechten Ausgestaltung wurden die Themen der SBV und KAUG eingebracht.

Um standortspezifischen Regelungen im Zuge der Einführung von Desksharing/me@work Rechnung zu tragen, soll eine lokale freiwillige BV/Regelung getroffen werden. Die vorbereitenden Gespräche für eine lokale Betriebsvereinbarung starteten im Oktober 2021.

AR-Wahl 2020 Daimler-Truck AG

Die Wahl war für 2020 geplant und musste wegen der Pandemie bis auf weiteres unterbrochen werden

Nein, es handelt sich nicht um einen Schreibfehler oder einen Artikel aus der Mottenkiste. Die Wahlen sind immer noch am Laufen. Allerdings befinden sie sich seit Beginn der Pandemie im März 2020 im Pausenmodus. Die Hauptursache liegt darin begründet, dass der Aufsichtsrat von Wahldelegierten gewählt wird, die sich dazu auf einer Wahldelegiertenversammlung treffen müssen. Und genau das ist der Haken an der Sache. Bis

heute war es nicht möglich, einen geeigneten Veranstaltungsort zu finden, der allen Sicherheitskriterien entspricht. Der Gesetzgeber lässt hier absolut keinen Spielraum um diese Wahl in einer anderen Form wie Briefwahl oder Online durchzuführen. Es heißt also weiterhin abwarten und Geduld üben. Die Aushänge sind also weiterhin noch existent und das so lange, bis die Wahlen entweder durchgeführt oder für beendet erklärt wurden.

Urlaubsgrüße

Die Redaktion wünscht Euch allen erholsame Urlaubstage mit Euren lieben
und freut sich wenn Ihr wieder gesund und Erholt zurück kommt



Ein Flächentarifvertrag hat auch
mal 30 Grad und schmeckt nach
Erdbeereis.

IMPRESSUM

Herausgeber:

IG Metall - Vertrauenskörperleitung
Mercedes-Benz Wörth / GER
ViSdP: Ralf Köhler, IG Metall - Landau
www.igmetall-Landau.de

Anschrift Redaktion:

Betriebsrat Peter Henrich
HPC 060-K360
peter.p.henrich@daimler.com